

Absolvent: Kai Bernhart

Thema: Der durch die COVID-19 Pandemie beschleunigte Wandel der Arbeitswelt zu hybriden Arbeitssystemen unter Berücksichtigung der Anforderungen an Arbeitsorganisation, Arbeitssicherheit und psychischen Belastungsfaktoren

Datum: 15.06.2023

Abstract

Vor COVID-19 waren unsere Arbeitsabläufe planbar. Heute nicht mehr. Einige von uns arbeiten vor Ort, andere Arbeiten aus der Ferne, während wiederum andere flexibel beide Arbeitsformen kombinieren. Unternehmen manövrieren teils noch unsicher durch diese neue hybride Arbeitswelt. Damit diese neue Arbeitsrealität erfolgreich wird, müssen viele Kriterien sowohl materiell als auch immateriell zusammenpassen. Einige fühlen sich möglicherweise ausgeschlossen, wenn sie aus der Ferne arbeiten, während denjenigen im Büro möglicherweise missfällt, dass andere von zu Hause arbeiten. Was muss eine Führungskraft bzw. die Arbeitsorganisation tun, um sicherzustellen, dass sich alle Mitarbeitenden psychisch sicher und motiviert fühlen? Wie sollte die Arbeitswelt und die Arbeitsumgebung gestaltet sein? Welche Regeln sind erforderlich, damit sowohl psychische als auch physische Arbeitsbedingungen, wie z.B. Ergonomie und Ausstattung im Homeoffice, optimal gestaltet sind. Welche Faktoren sind ausschlaggebend, um hybrides Arbeiten zu einem Erfolgsmodell zu machen?

Die vorliegende Masterarbeit beinhaltet neben der thematischen Aufbereitung der Grundlagen zu hybriden Arbeitsmethoden einen empirischen Teil, basierend auf einer Mitarbeiterbefragung. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Erfahrungen und Veränderungen der Arbeitswelt seit Beginn der COVID-19 Pandemie. Die Erkenntnisse bzw. die Erfolgsfaktoren wurden bewertet und mögliche zukünftige Gestaltungsansätze zu hybriden Arbeitsmethoden abgeleitet.